

Missingdorf im Jänner 2014

Jahresrückblick 2013

**Liebe Missingdorferin,
lieber Missingdorfer!**

missingDORFhaus

Für uns Missingdorfer ging ein arbeitsreiches Jahr zu Ende, denn der in der letzten Ausgabe unserer Dorfnachrichten angekündigte Umbau des ehemaligen Kühlhauses zum *missingDORFhaus* war naturgemäß viel Arbeit.

Aber wir haben unser selbst gestecktes Ziel erreicht und sind auch sehr stolz darauf:

Die Weihnachtsfeier 2013 haben wir wie geplant bereits im neuen *missingDORFhaus* gefeiert!

Das war natürlich nur durch den Einsatz vieler freiwilliger Helfer möglich. Von Mai bis Dezember 2013 wurden **1260,5 Stunden** an **unentgeltlicher Arbeit** geleistet. Und ich nutze die Gelegenheit um mich bei allen, die geholfen haben, sehr herzlich zu bedanken.

Mitgeholffen haben:

Walter Engel	Herbert Ederer	Erna Schmied
Ludwig Wurst	Norbert Schröckenfuchs	Christoph Gerhart
Robert Gerhart	Karoline Hutter	Monika Gerhart
Jürgen Gerhart	Sebastian Hutter	Gerti Engel
Burkhard Schmied	Robert Schäffer	Rupert Gerhart
Franz Schmid sen.	Gerald Wohnudek	
Franz Schmid jun.	Frieda Wurst	

Walter Engel war der Fleißigste, er hat **372** Stunden auf der Baustelle zugebracht, Ludwig Wurst und Robert Gerhart folgen auf den Plätzen zwei und drei. Je nach Arbeitsanfall haben fallweise bis zu 10 Personen zusammengeholfen, manchmal war man auch nur zu zweit.



Dankbar sind wir natürlich auch dafür, dass uns einige Missingdorferinnen und Missingdorfer während unseren Arbeitseinsätzen durch die Spende von Speisen und/oder Getränken unterstützt haben. Sogar unser Bürgermeister Franz Göd hat uns beim Beginn der Arbeiten im Mai ein köstliches Mittagessen geliefert. Herzlichen Dank dafür.

Links: Der Veranstaltungsraum im Mai 2013



Wir erhielten auch das ganze Jahr über Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung für unsere Verköstigung. **Vielen herzlichen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern bei unserer Haussammlung Ende November 2013!**



Links:
Der Eingangsbereich



Oben: Der Veranstaltungsraum am 14. Dezember 2013

Um Missverständnissen vorzubeugen erscheint mir in diesem Zusammenhang noch eine Feststellung wichtig:

Der Dorferneuerungsverein „Wir Missingdorfer“ finanziert das gesamte Projekt „*missingDORFhaus*“ aus den Erlösen seiner Veranstaltungen und

den Spenden der Ortsbevölkerung. Unterstützung durch die Marktgemeinde Sigmundsherberg erhalten wir durch einen kostenlosen Kredit und durch die administrative Hilfe bei der Einreichung um Fördermittel bei der NÖ Dorferneuerung. Wir hoffen auf eine Förderung durch die NÖ Dorferneuerung für 2013 und 2014. Direkte finanzielle Hilfe durch die Marktgemeinde Sigmundsherberg haben wir nicht erhalten und wurde auch nie zugesagt. Aber was nicht ist, kann ja noch werden ...

Nachdem wir im Inneren so gut wie fertig sind, werden wir im kommenden Jahr die Außenrenovierung anpacken: Ein Vollwärmeschutz für die Fassade und die Sanierung des Daches.

Was geschah noch 2013:

Missingdorfer Kellerplatzfest

Trotz so manchem Regenschauer war am 1. und 2. Juni 2013 das Kellerplatzfest sehr gut besucht.

Für den Sonntag Nachmittag hatte Edith Frischauf ein Missingdorfer-Treffen organisiert. 58 ehemalige Missingdorferinnen und Missingdorfer fanden sich im Ort ein. Nach der Begrüßung und einem Rückblick mit Fotos von vorangegangenen Missingdorfertreffen machte man einen Dorfrundgang und eine Besichtigung der Missingdorfer Keller. Danach traf man sich auf dem Kellerplatzl, redete von den alten Zeiten und frischte alte Freundschaften wieder auf.

Nach dem gelungenen Fest gab es natürlich für alle Helferinnen und Helfer am 23. 6. 2013 eine zünftige Nachfeier auf der Hofwiese. Über 20 Personen waren gekommen und der Griller lieferte Köstlichkeiten. Bei herrlichem Wetter saßen wir auch noch am Nachmittag beisammen und ließen den Tag ausklingen.



Pfingstwanderung



Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2013 machten „Wir Missingdorfer“ wieder unsere alljährliche Pfingstwanderung. Unser Ziel war dieses Mal **Rodingersdorf**.

Mehr als 20 Missingdorferinnen und Missingdorfer trafen sich wie vereinbart um 13:30 Uhr beim Missingdorfer Feuerwehrhaus und fuhren dann gemeinsam zum Sigmundsherberger Lagerhaus. Von dort aus ging es zu Fuß oder auf dem Traktoranhänger sitzend zum Lagerfriedhof.

Am Friedhofseingang erwarteten uns bereits die Ortsvorsteherin Eva Nendwich, ihr Gatte Johann und Herr Adolf Leutgeb. Es waren auch einige Rodingersdorfer, alte und junge, zum Treffpunkt gekommen. Eva Nendwich erzählte uns Interessantes aus der Geschichte Rodingersdorfs und Herr Leutgeb brachte uns die Historie des Lagerfriedhofes näher. Anschließend wanderten wir über die Feldwege nach Rodingersdorf.



Herr Adolf Leutgeb führte uns in die wunderschön renovierte Kirche und anschließend in das neue Feuerwehrhaus. Der Kommandant, Herr Sigfried Forster zeigte uns das schöne Haus. Nach einer Stärkung im Feuerwehrhaus ging es zurück nach Missingdorf wo wir den Tag im Kellerstüberl der Familie Wurst ausklingen ließen.

Mannschaftsschnapsen

Die Freiwillige Feuerwehr Walkenstein veranstaltete am 9. November 2013 das 7. Mannschaftsschnapsen und der Dorferneuerungsverein „Wir Missingdorfer“ war mit einer Damenmannschaft vertreten. Theresia Schmied, Gerti Engel, Edith Frischauf, Monika Gerhart und Frieda Wurst starteten vielversprechend und besiegten die Feuerwehrmannschaft aus Missingdorf gleich zu Beginn mit 3:2.



Doch obwohl Edith eine Kartoffel als Glücksbringer eingesteckt hatte, reichte es am Schluss leider nur für den letzten Platz. Aber unsere Damen nahmen es locker, denn wir alle verbrachten einen schönen Nachmittag und hatten viel Spass. Und wie heißt es doch auch bei einer Olympiade: „Dabei sein ist alles“.

RäderClassic Festival in Sigmundsherberg

Am 24. und 25. August 2013 haben „Wir Missingdorfer“ auch wieder bei der RäderClassic in Sigmundsherberg mitgemacht. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Walkenstein und Röhrwiesen waren wir im Hof des Motorradmuseums mit einem Stand vertreten und verkauften das schmackhafte Kesselgulasch und die bei unseren Gästen überaus beliebten gebackenen Apfelspalten. Bedingt durch das eher schlechte Wetter an diesem Wochenende konnten wir heuer leider nicht an das sehr gute Ergebnis vom Vorjahr anschließen. Aber wie sagt ein Sprichwort: „Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach“.



Vorträge

Am Samstag, den 16. Februar 2013, zeigte uns Norbert Schröckenfuchs wunderschöne Bilder aus der Lagunenstadt. Der Titel des Vortrages: „Bekanntes und unbekanntes Venedig“.

Mitte März zeigte ich Bilder von unserer Reise mit dem Wohnmobil „Die Donau entlang bis zum Schwarzen Meer“. Beide Vorträge waren mit je 30 bis 40 Personen recht gut besucht.

Hofwiese, Lösch und Landschaftsteich

Trotz der großen Arbeitsbelastung durch die Renovierung des *missingDORFhauses* wurden auch heuer wieder für die **Pflege der Hofwiese rund 200 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet!** Für ein kleines Dorf wie Missingdorf eine großartige Leistung, für die ich allen Helferinnen und Helfern nicht oft genug „Danke!“ sagen kann und auf die wir auch ein wenig stolz sein können.

Gemütlicher Plausch im Pavillon

Seit Mai 2011 traf man sich bei Schönwetter zwei Mal im Monat an einem Dienstag ab 19 Uhr zu einem gemütlichen Plausch im Pavillon. Und auch 2013 freuten wir uns vom ersten Abend an über die zahlreiche Teilnahme. Erst als es im Oktober kühl und ungemütlich wurde, mussten wir die beliebten Treffen einstellen. Heuer haben wir es bereits leichter:

Ab dem 7. Jänner 2014 treffen wir uns ab 18 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Tagesausklang im *missingDORFhaus*. Ab Mitte Mai treffen wir uns bei Schönwetter natürlich wieder ab 19 Uhr im Pavillon auf der Hofwiese. Und wir würden uns freuen, wenn auch 2014 wieder viele unsere Einladung annehmen würden.

Sonstiges

Abschließend nutze ich die Gelegenheit um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und die geleisteten Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese oder der Baustelle herrichten ist nicht selbstverständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Nur durch diesen Zusammenhalt und die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ist es möglich, dass auch ein kleiner Ort wie Missingdorf Erfolge wie den Lösch- und Landschaftsteich, den Pavillon, die Pflege der Hofwiese oder den Umbau des ehemaligen Kühlhauses zu unserem *missingDORFhaus* vorweisen kann.

***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen des
Dorferneuerungsvereines „Wir Missingdorfer“ viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr.***

Ludwig Wurst

Obmann